

EaD-Aktivitäten 2020 - Anlage 4

Grabsteinweg im *Garten der Erinnerung*

Nach der Auflösung eines Grabes wandert der Grabstein üblicherweise auf den Müll, wird umgearbeitet oder geschreddert. Man kann aber auch einen Weg damit anlegen.



Das Ewig-anders-Team bei der Besichtigung eines solchen Wegs auf dem alten Friedhof in Sindelfingen.



Der „Garten der Erinnerung“ auf dem Friedhof in Ditzingen wird mit einem ähnlichen Weg attraktiv weiterentwickelt.



Im Laufe der Zeit wurden mit Zustimmung der Angehörigen Grabsteine von aufgelassenen Gräbern gesammelt.



Im Zuge der Arbeiten zur Erweiterung des Bereichs der Urnenbäume wird auch der Grabsteinweg entstehen. Hier ist er abgesteckt und lässt seine Form erahnen.



Es geht Schlag auf Schlag: Mit schwerem Gerät legt die Gartenbaufirma die Steine aus.



Die Steine liegen - die weiteren Arbeiten werden vom Ewig-anders-Team in Eigenleistung erbracht.



Durch Abflammen mit einer heißen Propangas-Sauersstoffflamme werden die Steine aufgeraut um eine gute Trittsicherheit zu gewährleisten.



Detailaufnahme des Abflamm-Prozesses.



Die Zwischenräume zwischen den Steinen werden mit Erde verfüllt.



Bevor weitere Erde in die Zwischenräume gefüllt werden kann, muss die Erde verdichtet werden.



Die Steine werden gereinigt.



Die letzten Arbeiten sind gärtnerischer Art: Aussäen des Grassamens ...



... und Wässern.



Das Gelände um den Weg ist modelliert und der Rasensamen ist ausgebracht. Jetzt heißt es warten.



So sieht der Weg von Oben aus.

Infos unter: info@ewig-anders-ditzingen.de
<https://www.ewig-anders-ditzingen.de>

*Zusammenstellung: Harald Orlamünder
Fotos: Harald Orlamünder, Stefan Machmer
Stand: 31. Dezember 2020*